

DIE LINKE, im Rat der Stadt Bochum, 44777 Bochum

An den Oberbürgermeister
der Stadt Bochum

Herrn Thomas Eiskirch

BVZ/Rathaus, Raum 2060
Gustav-Heinemann-Platz 2-6
44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295 / -1296
E-Mail: linksfraktion@bochum.de
Internet: linksfraktionbochum.de

Bochum, den 26.06.2024

**Anfrage der Gruppe DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum
zur 32. Sitzung des Rates am 27. Juni 2024**

Der Antrag auf Verlängerung der Aufenthaltstitel für Ukrainer*innen wird nicht durch die Ausgabe einer neuen Identitätskarte mit entsprechendem neuem Gültigkeitsdatum ausgestellt. Stattdessen bekommen die Betroffenen einen Brief vom Bürger*innenbüro in dem steht, dass alle Verwaltungsstellen in der BRD die abgelaufene Identitätskarte akzeptieren und anerkennen müssen und Bescheid wüssten, so dass – wahrscheinlich aus Kostengründen – keine neuen Identitätskarten ausgestellt werden.

Aktuelle Beispiele:

- Ein ukrainisches Kind mit Aufenthaltstitel möchte an einer Ferienfreizeit in den Niederlanden teilnehmen und bräuchte dafür eine gültige Identitätskarte.
- Eine Familie möchte die anderen nach Polen geflüchteten Familienmitglieder besuchen und hat eine Identitätskarte mit abgelaufenen Gültigkeitsdatum und den o.g. Brief.

Daher fragt die Linke im Rat an:

- Wird die abgelaufene Identitätskarte auch in den anderen EU-Staaten anerkannt?
- Kann das Bürgerbüro diesen Brief in verschiedene Sprachen übersetzen und beglaubigen, damit die anderen EU-Staaten die abgelaufene Identitätskarte auch anerkennen?

Wir bitten um mündliche Beantwortung in der Ratssitzung, da die Sommerferien in ein paar Tagen beginnen und um schriftliche Nachreichung.

Horst Hohmeier